

Lebensraum Bregenz Jahresbericht 2017

LEBENSRAUM



Rückschau



Vorwort



„Rückschau“ lautet ganz schlicht der Titel vom Jahresbericht 2017. Wenn ich zurück blicke, ist dies alles andere als „schlicht“. Eine ganz besondere Person für den Lebensraum ist 2017 gestorben. Unser Ehrenmitglied und erster Vereinsvorsitzender, Dr. Wolfgang Pfefferkorn starb am 11. August.

Wenn im Jahr 2017 besondere Menschen, wie Dr. Pfefferkorn nach einem erfüllten Leben oder eine liebe Freundin mitten aus dem Leben sterben, dann ist damit immer eine Rückschau verbunden. Persönlich hadere ich manchmal in solchen Situationen. Ein Freund, der buddhistischer Mönch ist, hat mich gelehrt, dass die Unvermeidlichkeit von Alter, Krankheit und Tod im Kloster reflektiert und akzeptiert wird. Akzeptieren ist immer wieder eine Herausforderung. Hilfreich können gute Freunde sein die da sind, auch wenn es schwierig ist. Bereichernd sind Begegnungen mit Bekannten oder neu kennen gelernte Menschen, die vielen kleinen Glücksmomente im privaten, wie auch besonders im beruflichen Alltag im Lebensraum Bregenz.

Rückschau war auch im Lebensraum Bregenz Team angesagt. Magdalena Meraner hat sich als langjähriges Teammitglied (seit 1999) verabschiedet. Magdalena hat das Talent den unterschiedlichsten Menschen mit einer selbstverständlichen, herzlichen Offenheit zu begegnen

und hat es Menschen leicht gemacht zu uns zu kommen. Ich freue mich immer wieder aufs Neue, dass es den Lebensraum Bregenz gibt. Hier findet so viel an positiver Begegnung statt. Das nährt, motiviert, hält lebendig und gibt Sinn.

Steve Jobs, der Gründer von Apple hat kurz vor seinem Tod Weises und Berührendes gesagt: „...der Reichtum, den ich im Verlaufe meines Lebens angehäuft habe, kann ich jetzt nicht mitnehmen. Was ich jetzt noch mitnehmen kann, sind Erinnerungen, die auf der Liebe basieren und mit Liebe erschaffen worden sind. Das ist der wahrhafte Reichtum...der euch Kraft und Licht gibt weiterzugehen. ... Dein Reichtum – das ist die Liebe zu deiner Familie, das ist die Liebe zu deiner Frau und deinem Mann, das ist die Liebe zu deinen Nächsten. Passt auf euch auf und sorgt euch um die anderen.“ Passt auf euch auf und sorgt euch um die anderen ist eine wunderbare Inspiration, an der wir arbeiten.

Sie sind eingeladen, sich auf den folgenden Seiten selbst ein Bild von der Rückschau 2017 im und um den Lebensraum Bregenz zu machen und schauen was alles an Gelungenem sichtbar wird! Ich erwarte gerne eine Fortsetzung der positiven Aspekte und freue mich, wenn wir uns dabei begegnen.

Peter Weiskopf

Vereinsvorstand: Lebensraum Bregenz



v.l: GF Peter Weiskopf, Peter Kopf DSA, Mag. Manfred Baldauf, Alexandra Kargl M.S.M., StR. Dr. Annette Fritsch, Vereinsobfrau Elisabeth Schäfer, Mag. Markus Schrott

Nachruf DI Dr. Wolfgang Pfefferkorn

Wir betrauern das Ableben unseres Ehrenmitgliedes und ersten Vereinsvorsitzenden DI Dr. Wolfgang Pfefferkorn!



Der Verein Lebensraum Bregenz wurde vor über 20 Jahren nicht einfach gegründet, sondern entwickelte sich über eine umfangreiche Beteiligung von bis zu 100 Personen aus Ärzteschaft, Beratungseinrichtungen, Apotheken, Hauskrankenpflege, den Pfarreien und Parteien und engagierten BürgernInnen. Als klar war, dass ein Verein gegründet werden sollte, wurde eine Persönlichkeit außerhalb der Parteipolitik gesucht, die von sämtlichen Institutionen akzeptiert wurde, jemand der integer und engagiert war, dem Bregenz und die Menschen am Herzen lagen. Mit Dr. Wolfgang Pfefferkorn konnte eine allseits geschätzte Persönlichkeit gewonnen werden, die den Ruf einer verbindlichen, korrekten, geradlinigen, fachlich und menschlich äußerst angenehmen Person mit Handschlagqualität hatte.

Dr. Pfefferkorn hat es hervorragend verstanden, eine funktionierende Vereinsstruktur zu gestalten und auf die Umsetzung des Konzeptes zu achten. Meilensteine unter dem Vereinsvorsitz von

Dr. Pfefferkorn war die Erarbeitung des Bregenzer Seniorenkonzeptes mit dem damaligen Geschäftsführer Mag. Peter Swozilek und in der Folge die Beteiligung bei der Erarbeitung des Sozial- und Gesundheitskonzeptes.

Neben all dem hervorragenden und selbstlosen Engagement bleibt der Mensch Wolfgang Pfefferkorn in herzlicher und dankbarer Erinnerung. Sein ruhiges, wohlwollendes und menschenfreundliches Wesen, sein liebevoller Umgang mit allen Beteiligten haben ihn zu einem besonderen Menschen gemacht. Zu jemandem, den man einfach gern mochte, der durch seine Art und Persönlichkeit tief beeindruckt hat!

Wir bedanken uns ganz herzlich für sein Wirken im Verein Lebensraum Bregenz!

Personelle Veränderungen

Auch hier eine Rückschau in Verbindung mit neuem Ausblick. Im Jahr 2017 hat nach fast 18 Jahren Magdalena Meraner ihre Tätigkeit im Lebensraum Bregenz beendet. Sie hat wechselvolle Zeiten miterlebt. Magdalena hat sich immer ihren Humor und ihre herzliche, offene, großzügige Art bewahrt. Danke Magdalena! Ihre Nachfolgerin ist Elisabeth Schertler, die lange auf geringfügiger Basis die Buchhaltung für den Lebensraum Bregenz gemacht hat. Ebenfalls neu ist Brigitta Moosbrugger (DGKP) seit 1.10., die besonders im Bereich "Aktion Demenz" und Selbsthilfe ihre Schwerpunkte hat. Willkommen Elisabeth und Brigitta.

Magdalena Meraner hat u.a. „gesagt“: „...aus persönlichen Gründen habe ich nun, nach fast 18 Jahren Tätigkeit, meine Mitarbeit im Team des Lebensraum Bregenz beendet. Dankbar blicke ich auf diese ereignisreiche Zeit zurück. Der Lebensraum ist für mich eine gewachsene und großartige, gemeinnützige Institution in der Stadt Bregenz und aus dem gesellschaftlichen Gefüge nicht mehr wegzudenken. Es macht mich stolz, lange Jahre mit meiner Arbeit ein Teil davon gewesen zu sein. Der tägliche Kontakt mit Menschen im sozialen Kontext war für mich eine interessante, abwechslungsreiche und erfüllende Aufgabe. Meine Arbeit war geprägt von stetig wachsenden Herausforderungen und Veränderungen im Arbeitsfeld und vor allem, von erfüllenden Begegnungen mit herzlichen Menschen.



Veranstaltungen



Vorklöstner Ostermärkte

2.4.2017 10 - 17 Uhr

- » zum 10. Mal durchgeführt
- » 30 Stände in den Räumlichkeiten Sozialzentrum-, Stadtteilzentrum-, und Pfarrsaal Mariahilf
- » Hobbyhandwerker verkaufen ihre selbstgemachten Produkte
- » In allen Häusern Bewirtung mit Kaffee, Kuchen, Wienerle und Getränken, Mittagessen im Sozialzentrum Mariahilf



Kinderflohmarkt beim Vorklöstner Fescht

22.4.2017 10 - 13 Uhr

- » beim Stadtteilzentrum Mariahilf/Lebensraum Bregenz
- » durchgeführt mit jeweils 50 Ständlerinnen und Ständlern, gut besucht



Seniorenerholung Ferien ohne Kofferpacken

8. - 12.5.2017

- » Salvatorkolleg in Hörbranz
- » Urlaubswoche für Seniorinnen und Senioren
- » 11 Seniorinnen und Senioren wurden jeden Tag mit dem Taxi zuhause abgeholt, nach Hörbranz gefahren und am Abend wieder zurückgebracht
- » Gemeinschaft, Erholung, Abwechslung, ein Mittagsschläfchen, wenn es gewünscht wurde
- » täglich 3 gemeinsame Mahlzeiten
- » Organisation: Elisabeth Metzler
- » Begleitung: Maria Köllemann und 3 Ehrenamtliche
- » Selbstkosten für 5 Tage Euro 175,-/Person
- » Die Stadt Bregenz unterstützte diese Aktion finanziell und durch den Besuch von Frau StR Elisabeth Mathis



Gemeinsam in Bregenz. Gemeinsam für Bregenz. GiB-Tour

22.4.2017 von 9 - 12 Uhr

- » Beim Vorklöschner Fescht
- » Lebensraum Bregenz, Maria Köllemann
- » Seniorenbörse
- » Soucius-Krankenbegleitedienst
- » Caritas, Sozial- & Integrationspaten



Club 85 plus

Kaffeenachmittag und Ausflüge

14.3.2017 Frühlingscafé

- » 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

27.4.2017 Ausflug nach Bezau, Café Katrina

- » 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

18.9.2017 Ausflug Langenargen am Bodensee

- » 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Vorklöschner Adventmärktle

26.II.2017, von 9 - 17 Uhr

- » Vorplatz der Kirche Mariahilf, Clemens- Holzmeister-Gasse, Mariahilfstraße und Friedhofgasse
- » 58 Marktstände, zum 17. Mal durchgeführt
- » vielseitiges Angebot von Hobbykünstlerinnen und -künstlern, reichhaltiges, kulinarisches Angebot an Speisen und Getränken
- » Stadtkapelle Bregenz Vorkloster
- » Kuchen und Kaffee im Pfarrsaal Mariahilf und im Lebensraum Bregenz
- » für Kinder: Kerzen ziehen
- » unterstützt von der Landeshauptstadt Bregenz, der Raiffeisenbank und Bregenzer Unternehmen

Koordination und Vernetzung

Vernetzung mit der Selbsthilfe in Vorarlberg

Die Vernetzung und der Austausch zwischen Lebensraum und Service- und Kontaktstelle der Selbsthilfe Vorarlberg hat sich bewährt und wurde 2017 erfolgreich fortgesetzt. Ein gemeinsames Projekt für ganz Vorarlberg ist das „Selbsthilfefreundliche Krankenhaus“. Dieses Programm wurde in Deutschland entwickelt und sehr erfolgreich umgesetzt. In Österreich arbeiten bereits Salzburg, Niederösterreich und Kärnten damit. Unter Federführung der Service- und Kontaktstelle der Selbsthilfe Vorarlberg soll unter personeller Beteiligung vom Lebensraum Bregenz die Umsetzung der Pilotphase im Jahr 2018 erfolgen.

Vernetzung Selbsthilfe in Bregenz

2017 gibt es 18 verschiedene Selbsthilfe Gruppen. Wir sind stolz auf unsere Gruppen und deren vielfältiges Engagement. Hier wird viel an wichtiger Arbeit geleistet – ergänzend zu ärztlichen und therapeutischen Angeboten. Selbstverantwortung wird übernommen und mit den Aktivitäten wird ein großes Angebot für die Lebensqualität und das Gemeinwohl in Bregenz geleistet.

Vernetzung Pflegende / Betreuende Angehörige

In Zusammenarbeit und im Auftrag der Stadt wurde ein Workshop mit Angehörigen organisiert und abgehalten, in dem es um ihre Situation und Bedürfnisse ging. Insgesamt

ergab sich eine hohe Zufriedenheit mit den handelnden Institutionen und Personen. Die Hemmschwelle sich einzustellen, Hilfe zu benötigen sei hoch und sollte nicht unterschätzt werden. Hilfreich wäre dabei die Information über Angebote für Pflegende weiter zu verstärken.

Initiative Esperanza

– Hoffnung für Straßenkinder in Bolivien.

Vernetzung Gemeinwesenarbeit (GWA)

Die Büronachbarschaft mit dem „Stadtteilbüro Mariahilf“ und der regelmäßige Austausch fördern die produktive Zusammenarbeit. Neu ist die Entwicklung großer, vernetzter Angebote. Aus unserem Kinderflohmärkte wurde durch die Vernetzung der GWA ein „Vorklößchner Fescht“ mit Fahrradmarkt, div. kulinarischen Angeboten, Musik uvm. Nach dem großen Erfolg im Frühjahr (22.4.) sollte im Herbst rund um „Schach im Park“ eine weitere Auflage folgen. Heftiger Regen hat dies fast völlig verpatzt. „Schach im Park“ fand „Indoor“ statt und sonst fiel der überwiegende Teil buchstäblich ins Wasser. Da organisatorisch alles geplant ist, folgen 2018 im Frühjahr und Herbst zwei weitere Veranstaltungen.

Hunger auf Kunst und Kultur

Der „Kulturpass“ ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den Besuch von Kulturveranstaltungen. Wir stehen als Ausgabestelle für den Kulturpass zur Verfügung.

Aktion Demenz

Im Mittelpunkt der „Aktion Demenz“ steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können. Wir wollen damit einen Beitrag zur würdigen Versorgung und Integration von Menschen mit einer demenziell bedingten Veränderung und zur Unterstützung von deren Angehörigen in Vorarlberg leisten. In Bregenz koordiniert und organisiert der Lebensraum Bregenz die Aktivitäten.

2017 sind hervorzuheben:

- » Schwerpunktwoche mit der Bregenzer Gastronomie, rund um den Weltalzheimertag (21.9.). In Kooperation mit 18 Gastronomiebetrieben wurden rund 2.500 Personen erreicht.
- » „Mobiler Gedächtnisparcour“: eine Kooperation mit den Partnergemeinden Hard, Lustenau und Lauterach.

- » Vortrag: „Der Weg des Vergessens“, mit Christian Müller-Hergl
- » Demenz und Bewegung. Unterstützung dieses landesweiten Projektes in Bregenz
- » Volksschulprojekt: „Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“. Alle Bregenzer Volksschulen wurden kontaktiert. Ab Frühjahr 2018 sollen nach Möglichkeit in allen Schulen Stunden mit den Kindern (3. od. 4. Klassen) abgehalten werden.

In den letzten 9 Jahren wurden weit über 20.000 Menschen mit der Aktion Demenz erreicht. Dadurch wurden sie auf die Thematik und Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Bürgerschaftliches Engagement!

„GiB“ Gemeinsam in Bregenz.
Gemeinsam für Bregenz.



Ehrenamtsdankefest am 30. März 2017 im Pfarrsaal St. Kolumban in Bregenz

Im Auftrag der Landeshauptstadt Bregenz, hat der Lebensraum Bregenz am 30.3.2017 zu einem Danke- und Austauschtreffen eingeladen. Rund hundert Personen folgten der Einladung und Frau Stadträtin Elisabeth Mathis über-

mittelte in Vertretung von Bürgermeister DI Markus Linhart, den Dank und die Anerkennung für das großartige, freiwillige Engagement. Nach dem Impulsreferat über die „Zeit“ von DI Helmut Krapmeier unterhielten sich die Gäste bei einem feinen Buffet der Metzgerei Schmuck. Herzlichen Dank auch an Herrn Ernst Rahofer für seine hervorragende, musikalische Begleitung am Klavier.

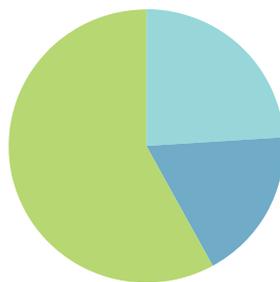
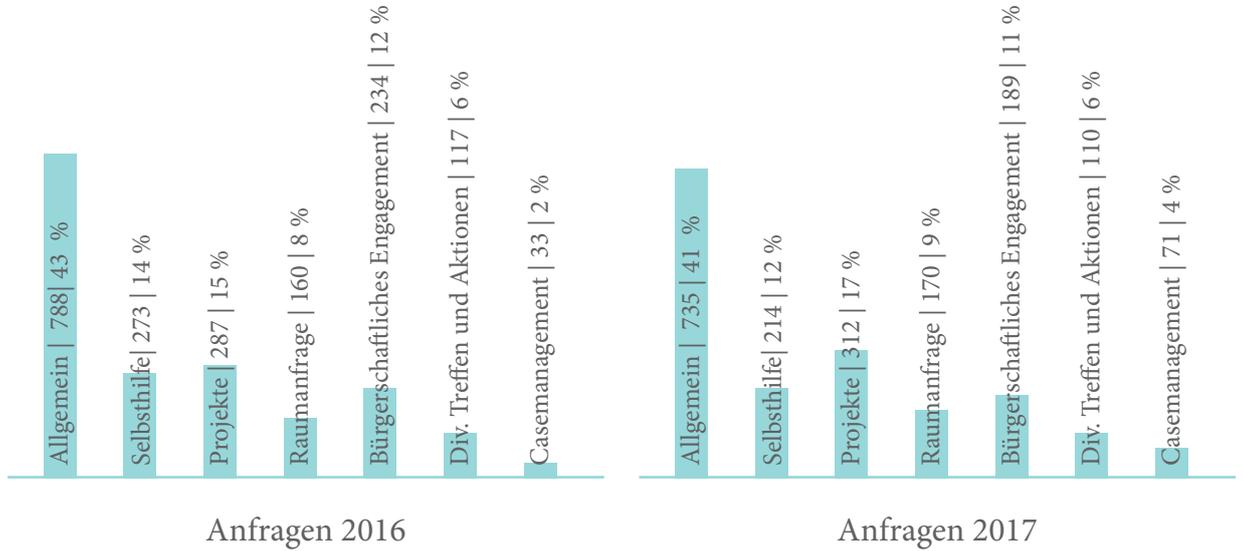
Ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom Lebensraum Bregenz



Anerkennung gebührt auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom Lebensraum Bregenz. Durch ihre hervorragende Unterstützung, mit insgesamt 571 Stunden ehrenamtlichen Einsatzes, konnten wir auch in diesem Jahr unsere Projekte, wie den Spielenachmittag, den Kin-

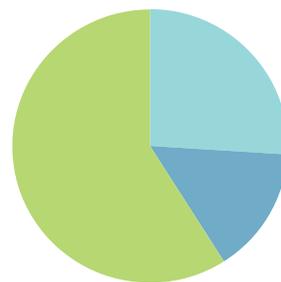
derflohmarkt, die Weihnachts- und Ostermärkte bis hin zum Versand der Lebensraum Nachrichten, durchführen. Als kleines Dankeschön wurden sie im Dezember, zu einem Danke-Weihnachtsessen in Harry's Café, eingeladen.

2017 | Der Lebensraum in Zahlen.



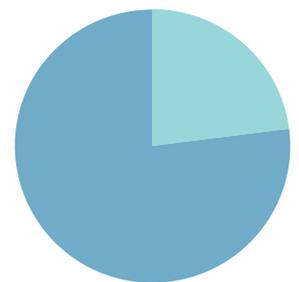
Kontakte 2016

- 58 % telefonische Kontakte | 1.100
- 24 % persönliche Kontakte | 457
- 18 % Mailkontakte | 335



Kontakte 2017

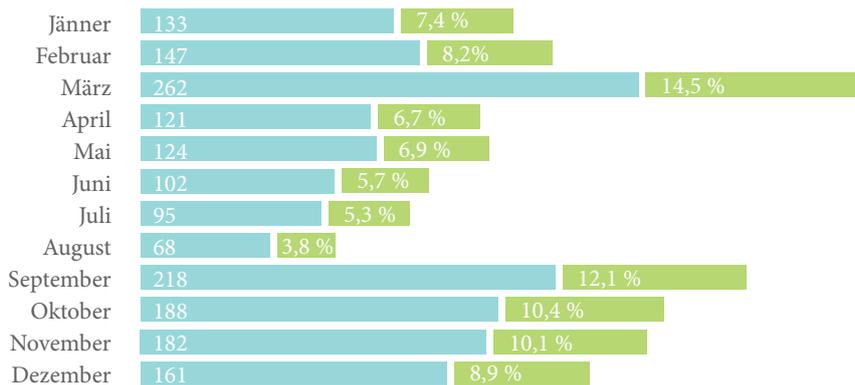
- 59 % telefonische Kontakte | 1.066
- 26 % persönliche Kontakte | 460
- 15 % Mailkontakte | 275



Kontakte 2016

- 73 % weiblich | 1377
- 27 % männlich | 515

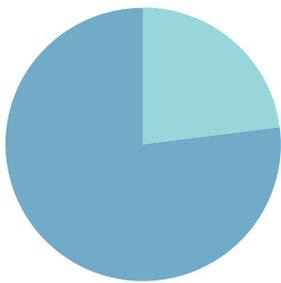
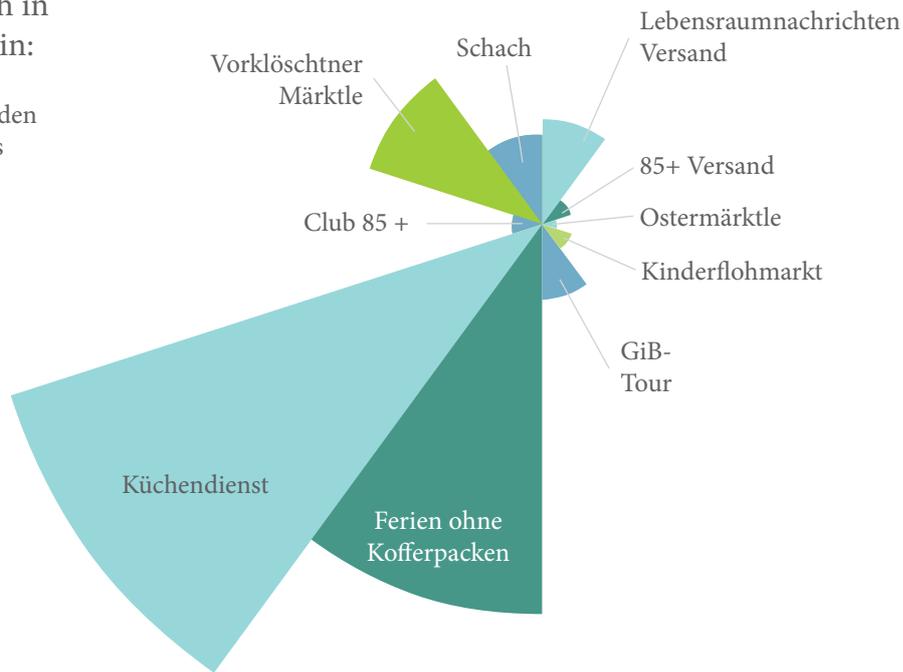
Infostelle: Kontakte



Gesamt: 1.801 Kontakte

Unsere ehrenamtlichen HelferInnen setzten sich in folgenden Bereichen ein:

das sind insgesamt 571 Stunden ehrenamtlichen Einsatzes



Kontakte 2017

- 73 % weiblich | 1.316
- 27 % männlich | 485

Raumnutzung 2017 im Lebensraum



Veranstaltungen in- und außerhalb des Lebensraums 2017

- » 2 Märkte (Vorklößchner Oster- und Adventmärkte) mit geschätzten 7000 Personen
 - » 1 Kinderflohmarkt mit geschätzten 380 Personen
 - » 2 Ausflüge Club 85 + mit 97 Personen
 - » Ferien ohne Kofferpacken 5 Tage mit je 11 Personen und 4 Ehrenamtlichen
 - » GiB-Tour beim Vorklößchner Fescht mit Radmarkt, geschätzt ca. 80 Personen
- Gesamtanzahl der TeilnehmerInnen: 7.568 Personen

Raumnutzung 2017 Stadtteilzentrum

- » 65 Veranstaltungen mit insgesamt 1.711 Personen
 - » 224 Selbsthilfeveranstaltungen mit insgesamt 1.733 Personen
 - » 212 Veranstaltungen der Stadt Bregenz mit insgesamt 2.148 Personen
 - » 102 Veranstaltungen vom Lebensraum Bregenz mit insgesamt 1.487 Personen
- Gesamt: 603 Veranstaltungen mit 7.079 Personen

Teilnehmerzahl insgesamt: 14.647 Personen

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppe AA (Anonyme Alkoholiker)

T 0664/4888200, erreichbar täglich von 19 bis 22 Uhr,
Treffen jeden Freitag, 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Al-Anon

Familiengruppe Bregenz

für Angehörige und Freunde von Alkoholikern,

T 0664/73217240, Treffen jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr

Selbsthilfegruppe Angst / Panik / Depression

T 05574/52700 Lebensraum Bregenz,
Treffen jeden 1. und 3. Montag im Monat, 17.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige von

Menschen mit Demenz,

T 05574/52700 Lebensraum Bregenz

Treffen jeden 1. u. 3. Montag im Monat, 14 Uhr

Diabetikerstammtisch

T 05574/52700 Lebensraum Bregenz, Heidi Weiss,
Treffen jeden 2. Freitag im Monat, 15 Uhr

Selbsthilfe Herzintakt

T 0664/5059199 OA Dr. Ingrid Haderer-Matt

Treffen auf Anfrage jeden Donnerstag

nach auskuriertes Herzerkrankung

Training unter ärztlicher Betreuung

Selbsthilfegruppe HPE Vereinigung von Angehörigen/Freunden psychisch Kranker

T 0664/7805085, Treffen jeden 1. Mittwoch
im Monat, 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Schädel-Hirn-Trauma Betroffene und Angehörige von Personen mit neurologischen Erkrankungen

T 0699/18119114 Ruth Leutgeb, Treffen jeden
2. Montag im Monat, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Neurofibromatose- Tumorerkrankung, Uwe Zufelde (erlaubt, nur über

E-Mail) nf-v@aon.at, jeden 1. Samstag im März, Mai,
September, Dezember, 14 Uhr

SOB Selbsthilfegruppe Osteoporose Bregenz

T 0664/5764420 Christine Oberforcher
Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson für Betroffene & Angehörige,

T 0664/1402980 Helmut Schatz

Treffen jeden 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr

Selbsthilfegruppe CMT, Erkrankung der peripheren Nerven,

Treffen jeden 3. Dienstag im Monat, 17.30 Uhr

Restless Legs Syndrom Die unruhigen Beine

T 05574/52700 Lebensraum Bregenz, Klara Kronegger
Treffen jeden 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Netzwerk Arbeitssuchende bis Juni 2017

T 05574/52700 Lebensraum Bregenz
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Selbsthilfegruppe Psoriasis (Schuppenflechte)

T 0664/9236984 Elisabeth Hagen
Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs, Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs

T 0676/5050315 Arno Masal, Treffen bei Bedarf, Vorträge

Treffpunkt für Trauernde Hospizbewegung Vorarlberg

T 05522/200-1100

hospiz.trauer@caritas.at

www.hospiz-vorarlberg.at

Vernetzung Alleinerziehende

Treffen Juli bis September

Büro für Selbsthilfegruppen

Für die SHG wird durch die Landeshauptstadt Bregenz und durch das Land Vorarlberg die Infrastruktur finanziert. Damit stehen den Gruppen ein Büro mit PC, Telefon, Kopierer und die Nutzung der Räumlichkeiten (inkl. Küche) für die Gruppentreffen im Hause gratis zur Verfügung. Insgesamt gibt es 18 Selbsthilfegruppen. Im Stadtteilzentrum Mariahilf, sind 16 Selbsthilfegruppen angesiedelt. Die Selbsthilfegruppen Herzintakt und Trauernde treffen sich außerhalb des Lebensraum Bregenz.

Neujahrstreffen und Austausch

mit den GruppensprechernInnen und jeweils 1 bis 2 Mitgliedern, Mittwoch, 24. Jänner 2017

Besprechung und Dank an die Selbsthilfegruppensprecherinnen und -sprecher, danach Einladung zum Essen und gemütliches Beisammensein im Lebensraum Bregenz.
28 Personen

Unterstützung der Selbsthilfegruppen (SHG) durch den Lebensraum Bregenz

Mitinitiiierung von neuen Selbsthilfegruppen, Beratung von Interessierten. Unterstützung von Gruppen in der Gründungsphase (Erst-Treffen fixieren, etc.) Förderung und Unterstützung von bestehenden Gruppen (Fortbildung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Berichte, Folder)

Aktionen

Schach im Park

In Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit und dem Schachklub, Bregenz, 9.9.2017

Vorträge

Vorträge im Rahmen von Pflege daheim

Vortrag: Innehalten - Vom Wert der Langsamkeit und der Pausen

Referent: Dr. Franz Josef Köb

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

9.3.2017, 98 Besucher

Vortrag: Schlaganfall - Zeit ist Hirn

Referent: Primar Dr. Philipp Werner

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

3.5.2017, 72 Besucher

- Wenn die Vergangenheit krank macht

Referent: Armin Devich

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

25.9.2017, 120 Besucher

Vortrag im Rahmen der Aktion Demenz

- Der Weg des Vergessens

Referent: Christian Müller-Hergl

In Kooperation mit Aktion Demenz

Öffentlichkeitsarbeit

Websites: www.lebensraum-bregenz.at und www.gib.bregenz.at; Website des Lebensraum Bregenz seit 2005, GiB Website seit 2011, Lebensraum Nachrichten, Vier Ausgaben pro Jahr

Redaktionsteam: Elisabeth Metzler, Peter Weiskopf, Maria Köllemann, Magdalena Meraner bis März, Elisabeth Schertler ab April, Brigitta Moosbrugger ab Oktober

Terminankündigungen: Alle Termine von Selbsthilfetreffen und Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungsteil der VN, des Bregenzer Blättle, auf der Homepage des Bregenzer Stadtmarketing und auf der Homepage vol.at unter „- wohin“.

Einschaltungen Vereinsseiten oder/und im redaktionellen Teil im „Bregenzer Blättle“ sowie Einschaltung in der „VN-Heimat“ und VN Lokal

Folder und Plakate: Lebensraum Bregenz mit Information der einzelnen Angebotsbereiche; Selbsthilfegruppen – Information und Gruppen; Unterstützungsangebote für ältere Menschen und pflegende Angehörige in Bregenz – wird laufend ausgegeben; Plakate und Folder für sämtliche Projekte und Veranstaltungen des Lebensraum Bregenz und für Veranstaltungen der Aktion Demenz

Versand der Lebensraum Nachrichten: An alle praktischen Ärzte/innen, Fachärzte/innen, Psychologen/innen von Bregenz



Die mobile Meldestelle für Glücksmomente

Meldestelle für Glücksmomente

- » Die Meldestelle für Glücksmomente hat das Ziel, die kleinen, oft flüchtigen Glücksmomente des Alltags bewusst(er) zu machen und ihnen mit Achtsamkeit und Aufmerksamkeit zu begegnen. Diese wahrnehmen, sich ihrer bewusst werden und sie schätzen und nicht einfach als selbstverständlich „hinnehmen“. Das Positive soll beachtet, gefördert, gestärkt werden.
- » Die Meldestelle kann 365 Tage „rund um die Uhr“ elektronisch erreicht werden: Glücksmoment senden an: gluecksmomente@lebensraum-bregenz.at
- » Die UNO hat 2012 beschlossen einen „Weltglückstag“ („Internationaler Tag des Glücks“) einzuführen. Dies ist der 20. März, denn an diesem Datum, sind Tag und Nacht gleich lang und die Sonne überquert den Himmelsäquator von Süden nach Norden. Der Internationale Tag des Glücks soll in besonderem Maße für Aktivitäten auf der ganzen Welt genutzt werden, die dem Glück besondere Aufmerksamkeit schenken. Wir waren kurz vor dem „Weltglückstag“, am 17.3. mit der Meldestelle in der Fußgängerzone und hatten zahlreiche schöne Begegnungen, Gespräche und Glücksmomente

DANKE...

dem Vorstand des Lebensraum Bregenz für sein ehrenamtliches Engagement unter dem Vorsitz von Frau Elisabeth Schäfer | ...den Ehrenmitgliedern, den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Mitbegründerinnen/Mitbegründern des Lebensraum Bregenz, die uns wohlwollend begleiten | ... der Stadt Bregenz, dem Bürgermeister, den Stadträtinnen/Stadträten, Stadtvertreterinnen/Stadtvertretern, sowie Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit | ... der Abteilungsleiterin der Abt. VI, Alexandra Kargl M.S.M. und ihren Dienststellenleitern/Dienststellenleiterinnen Monika Meyer, Necla Güngörmüs, Günther Willi | ... dem Land Vorarlberg, das uns über den Sozialfonds finanziell unterstützt, sowie den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, über die die Anträge unkompliziert abgewickelt werden | ... allen, die mit ihrem Interesse und ihrem Kommen Veranstaltungen wie dem Kinderflohmarkt, das Vorklöschner Adventmärkte und Aktion Demenz erst erfolgreich werden ließen | ... unseren Kundinnen und Kunden, die sich vertrauensvoll an uns wenden | ... den Selbsthilfegruppen, die wichtige Arbeit leisten und mit ihren Aktivitäten eine große Bereicherung sind. Sie sind mit ein Indikator für einen „blühenden Lebensraum Bregenz“. Alles Gute den bestehenden und besonders auch den im Jahr 2017 neu gegründeten Selbsthilfegruppen | ... den vielen Freiwilligen / Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Fachbereichen, ohne die vieles nicht oder nicht in dieser Form möglich gewesen wäre | ... den Partnern im Sozialzentrum, im Stadtteilzentrum Mariahilf sowie der Pfarre Mariahilf für die gute Zusammenarbeit | ...unseren Vereinsmitgliedern – ihre Anregungen und ideelle Mitarbeit begleiten uns | ... den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich voll engagieren, kompetent, kreativ und gerne ihren Beitrag zur Wahrung und Verbesserung der Lebensqualität der Bregenzerinnen und Bregenzer leisten.



vlnr: Elisabeth Metzler, GF Peter Weiskopf, Brigitta Moosbrugger, Elisabeth Schertler, Maria Köllemann

Lebensraum Bregenz Clemens-Holzmeister-Gasse 2 | 6900 Bregenz

T 05574/52700 | F 05574/ 52700-4 | lebensraum @lebensraum-bregenz.at

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr | Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Sommeröffnungszeiten während der Schulferien von Mitte Juli bis Mitte September:

Montag - Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr | Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot ist für die NutzerInnen kostenlos. Dies wird ermöglicht durch unsere Leistungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Bregenz und der finanziellen Unterstützung durch den Sozialfonds vom Land Vorarlberg

BREGENZ

sozialfonds
gemeinden
und land  **Vorarlberg**
unser Land